

## Aalens Luftschutzräume: Neue Pläne zum Schutz nach dem Ukraine-Krieg

In Aalen werden Luftschutzräume aus dem Kalten Krieg neu diskutiert, bedingt durch aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen.



**Aalen, Deutschland** - In Aalen mehren sich die Überlegungen zur Reaktivierung von Luftschutzräumen, eine Thematik, die seit dem Ukraine-Krieg an Bedeutung gewonnen hat. Der Konflikt zeigt eindrücklich die Relevanz von Schutzräumen auf, die während des Zweiten Weltkriegs an vielen Orten, einschließlich Aalen, errichtet wurden. Hierbei kann das Landratsamt bislang keine Angaben zur Anzahl und Funktionsfähigkeit der aktuellen Schutzräume machen, nachdem alle während des Kalten Krieges existierenden Schutzräume 2007 offiziell entwidmet wurden. Der Zustand der noch vorhandenen öffentlichen Schutzräume wird zudem vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geprüft.

Insgesamt sind in Deutschland von ursprünglich 2000 öffentlichen Schutzräumen nur noch 579 übrig geblieben, die etwa 480.000 Plätze bieten.

## **Die Geschichte der Aalener Luftschutzstollen**

Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach beschäftigt sich mit der Geschichte der Aalener Luftschutzstollen, die ab Herbst 1944 errichtet wurden. Diese Stollen, oft von Zwangsarbeitern und Frauen gebaut, kommunizierten mit anderen Schutzräumen und wurden je nach Grad der Gefährdung genutzt. Der Hirschbachstollen und der Faber-du-Faur-Stollen waren die am meisten frequentierten Schutzräume. Letzterer war für den Schutz von etwa 1050 Menschen konzipiert.

Im April 1945 suchten viele Aalener in diesen Stollen Schutz vor Luftangriffen. Der 17. April 1945 markierte einen dramatischen Tag in der Geschichte der Stadt, als ein folgenschwerer Bombenangriff stattfand. Aalen wurde anschließend am 23. und 24. April 1945 von den Amerikanern besetzt. Nach dem Krieg jedoch wurden die Stollen als unsicher erachtet und ihre Zugänge gesprengt, was zu ihrer weitgehenden Zerstörung Ende der 1940er Jahre führte.

## **Vergleich mit den Zerstörungen in der Ukraine**

Die Erfahrungen Aalens sind im Kontext des Zweiten Weltkriegs nicht isoliert. In der Ukraine erlebten viele Städte ähnliche Zerstörungen und Verluste. Zwischen 1941 und 1944 litten große Städte wie Kiew, Charkiw und Mariupol unter massiven Angriffen. Kiew wurde mehrfach heftig umkämpft und erlebte die grausame Ermordung von 33.771 Juden innerhalb von nur 36 Stunden durch die Einsatzgruppe C im September 1941. Ähnlich erging es Charkiw, wo schätzungsweise 70 % der Gebäude zerstört wurden und zehntausende Zivilisten als Zwangsarbeiter

deportiert wurden.

Mariupol, eine weitere Stadt im Fokus des Krieges, wurde von der Wehrmacht von 1941 bis 1943 besetzt. Hier kamen etwa 25.000 jüdische Menschen ums Leben, und nur noch 85.000 Menschen lebten Ende 1943 in der Stadt. Der Wiederaufbau nach 1945 erfolgte im stalinistischen Stil, doch die Schatten der Kriegszerstörung sind bis heute spürbar.

Um sich vor Luftangriffen zu schützen, wurden Luftschutzkeller planiert. Diese Räume ermöglichten – wenn auch oft in unzureichendem Maßstab – einen gewissen Schutz für Zivilisten. Im Gegensatz zu eigens errichteten Bunkern sind Luftschutzkeller Teil von bestehenden Gebäuden und häufig leichter zugänglich. Sie wurden in Wohnhäusern, Schulen und Verwaltungsgebäuden implementiert und sind ein wichtiges Relikt der Kriegsarchitektur der damaligen Zeit.

Aktuell bleibt unklar, ob alle beabsichtigten Luftschutzstollen in Aalen und Wasseralfingen tatsächlich vollendet wurden. Unsichere Überlieferungen und Teilerstörungen werfen Fragen auf, vor allem in Anbetracht der Möglichkeit, dass einige dieser Stollen nun einer neuen Nutzung zugeführt werden könnten, um der veränderten Sicherheitslage Rechnung zu tragen.

Die Rückbesinnung auf Luftschutzräume, die während der nationalsozialistischen Zeit zur Verteidigung der Zivilbevölkerung erbaut wurden, beleuchtet sowohl die gegenwärtigen Herausforderungen als auch die Lehren aus der Vergangenheit.

Weitere Informationen zu den Aalener Luftschutzstollen finden sich bei der **Schwäbischen Post**, detailreiche Analysen zur Geschichte der Ukraine im Zweiten Weltkrieg bei der **Welt** und umfassende Erläuterungen zu Luftschutzkellern auf Wikipedia **Wikipedia**.

Details	
<b>Ort</b>	Aalen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.schwaebische-post.de">www.schwaebische-post.de</a></li><li>• <a href="http://www.welt.de">www.welt.de</a></li><li>• <a href="http://de.wikipedia.org">de.wikipedia.org</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**